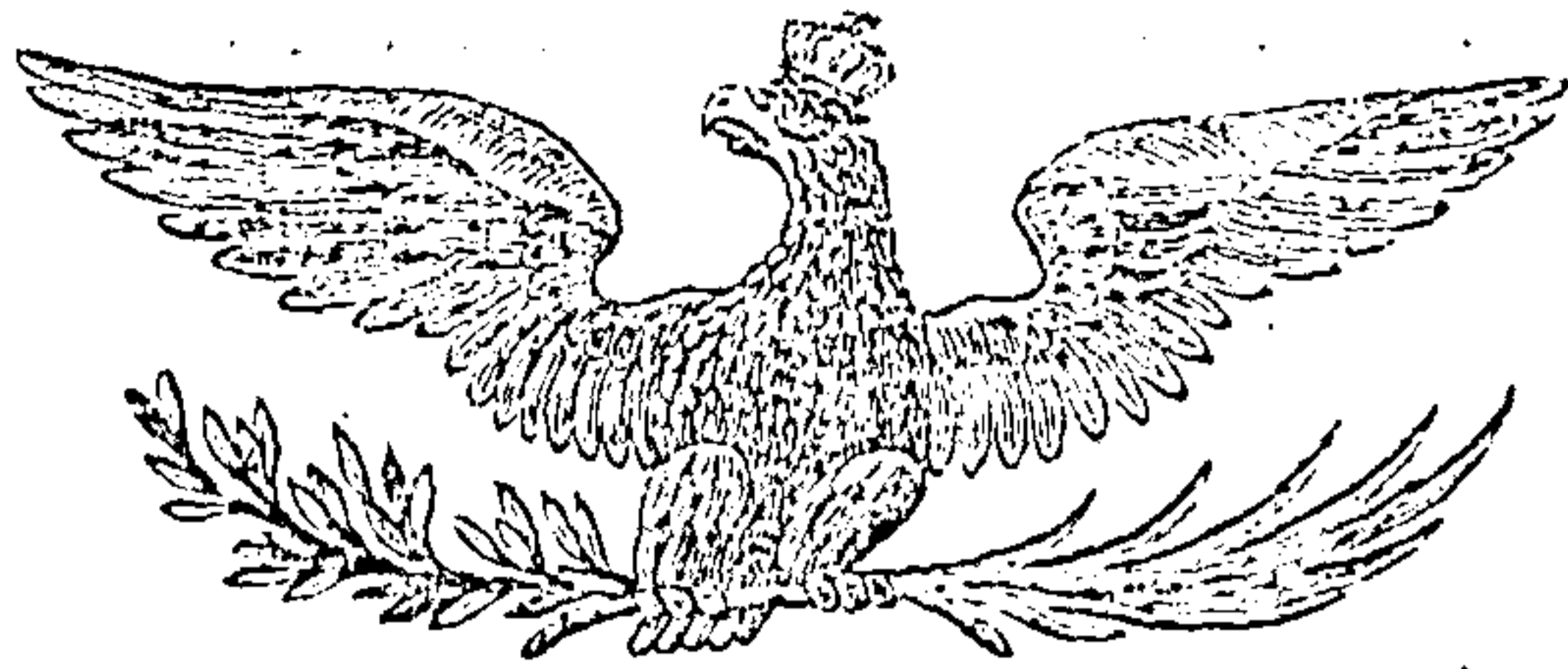


# Sprottauer Wochenblatt.

Siebenter



Jahrgang.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger: Eduard Naabe.

N<sup>o</sup> 24.

Sonntag, den 23. März.

1845.

## Ein neuer Shakespeare.

(Schluß.)

Mit diesem Actenstücke kehrte Ireland frohlockend, aber zugleich voll innerer Unruhe in seine Heimath zurück, und überreichte es dem Oheim seiner Arabella. Mit der Anordnung einer alten Bibliothek beschäftigt, hatte er, wie er vorgab, diesen Original-Schuldschein unter einer Menge unbedeutender Papiere gefunden, und kam jetzt, um dieses einzige Document, als ein Zeichen seiner Verehrung, zu überreichen. In der Freude über den Besitz eines solchen Schazes, veranstaltete Lord A. eine Zusammenkunft aller Bibliomanen seiner Bekanntschaft. Die Urkunde wird einer allgemeinen Prüfung unterzogen; die Bücherwürmer erklären, nach langer Berathung und vielfältigen Vergleichen mit anderen Autographen Shakespeares, den Schuldschein für vollkommen echt. Dies war schon ein glänzender Sieg für Ireland; aber durch diesen ersten Erfolg ermuthigt, faßte er

einen noch viel kühneren Entschluß, dessen Verwirklichung ihm die größte Hoffnung zur Erreichung seines Zieles gewähren mußte. Durch anhaltendes Lesen und Studiren der Manuscripte Shakespeares ist er nicht nur in die Schönheiten dieser großartigen Schöpfungen eingedrungen, sondern er glaubt es auch dahin gebracht zu haben, die Schreibart, selbst den wahren Humor des großen Meisters nachahmen zu können. Durch diesen kühnen Gedanken ermuthigt, reist er nach Stratford, um sich an der Geburtsstätte des Dichters zu begeistern. Dort schrieb er, durch seine lebhaft erregte Phantasie, und vielleicht noch mehr durch den zu hoffenden süßen Lohn angefeuert, in einigen Monaten eine vollständige Tragödie, worin er die unvergleichlichen Schönheiten, und die oft bizarren Eigenthümlichkeiten auf eine wirklich staunenerregende Weise nachahmte. Als dieses merkwürdige Werk menschlicher Beharrlichkeit und Ausdauer beendet war, mußte ihm eine dem Zwecke entsprechende